

Der dritte Band des „Allbuchs“. Der Neue Brockhaus, Allbuch in vier Bänden und einem Atlas. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig. Preis jedes Textbandes: Ganzln. *R.M.* 11.50; Halbleder *R.M.* 15.— (bei Rückgabe eines alten Lexikons zu den festgesetzten Bedingungen *R.M.* 10.— und *R.M.* 13.50).

Das Allbuch wächst. Schon liegt der dritte Textband vor, und der Schlußband ist für Juni angekündigt. Über 2000 Bilder sind auf den 800 Seiten enthalten — im ganzen Werk werden es etwa 10 000 sein, darunter viele bunte, die Zeugnis für den hohen Stand der Druckkunst ablegen. Das Bestreben des Allbuches ist es, lebendige Anschauung zu geben, und es bringt dies überaus eindringlich fertig. Die Tafel „Post“ verfolgt den Weg eines Briefes von dem Augenblick an, da er in den Postkasten geworfen wird, bis zum Eintreffen beim Empfänger. Dabei tun wir einen Blick in die Alltagsarbeit eines Berufsstandes, mit dem wir täglich in Berührung kommen. Wie wird Papier oder Porzellan hergestellt, wie Leuchtgas gewonnen? In langem Zug ziehen die Bilder an uns vorüber: berühmte Persönlichkeiten, Kunst, völkerkundliche Bilder, Rassenbilder (in 56 Einzelbildern werden uns alle Menschenrassen vorgeführt), Naturkunde, Technik. Das Allbuch bezieht sich nicht nur auf das Gegenständliche, auch auf das Sprachliche; nicht nur im Text, sondern auch im Bild kommt dies zum Ausdruck. Was ist der Kipphebel einer Lore, was die Knopfnut am elektrischen Bügel-

eisen, der Abzug an der Pistole, der Sterz am Pflug? Was für verschiedene Arten Nägel gibt es, wie sieht eine Häkelnadel, eine Sattlernadel, eine Maschinennadel, eine Stricknadel aus? Bild und Text ergänzen einander, so daß im Allbuch das eine ohne das andere nicht zu denken ist. Überall wurden die neuesten statistischen Unterlagen benutzt, bei wichtigen Stichwörtern die neuesten Literaturangaben genannt. Immer wieder ist darauf Bedacht genommen, alles so darzustellen, daß wir im täglichen Leben etwas damit anfangen können: „Miete“! Wann können wir kündigen, wenn keine Frist vereinbart ist? Welche Rechte gibt das Mieterschutgesetz? Was ist unter gesetzlicher Miete zu verstehen? Was bedeutet das Wort Poilu? In Wirklichkeit heißt es „Unrasierter“ und wurde zuerst als Spitzname, nach dem Weltkrieg als Ehrenname des französischen Soldaten gebraucht. Auch die Mundarten sind nicht vergessen — ein besonderer Vorzug des Allbuchs —, wir finden das alemannische Wort „orig“ (urwüchsig) ebenso wie den ostpreußischen „Barezte“ (Bauernschuh), die polnische „Röle“ ebenso wie die niederdeutsche „Ruff“ (Nase), die niederrheinische „Dmmer“ (Wärmel) und den schweizerischen „Pfläder“ (Matsch). Die Anführung von Sprichwörtern und Redensarten, auch fremdsprachigen, Titeln von Büchern und Theaterstücken, Kurzwörtern und Abkürzungen steigert die Benutzbarkeit für den Tagesgebrauch. Auch der dritte Band ist wirklich ein Buch für alle und über alles.

Aus der Heimat

Geheimrat Haeuser †

Am 13. März verschied im 81. Lebensjahre Geheimrat Dr. h. c. Adolf Haeuser. Nahezu 50 Jahre war der Verstorbene auf das engste mit den Farbwerken vorm. Meister Lucius & Brüning, Frankfurt a. M.-Höchst, verbunden. Als ausgezeichnete Jurist mit umfassenden Kenntnissen auf allen Gebieten der Wirtschaft hat der Heimgegangene Hervorragendes geleistet und ganz besonders während seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Vorstandes von Höchst die Entwicklung dieses Werkes weitgehend gefördert. Mit der Fusion im Jahre 1925 wurde der Verstorbene in Anbetracht seiner großen Verdienste in den Verwaltungsrat der F. G. berufen, wo er mit gleichem Erfolge tätig war. Im Jahre 1932 schied

er infolge Erreichung der Altersgrenze aus dem Verwaltungsrat aus und gehörte bis zu seinem Tode dem Aufsichtsrat an.

Die Marburger Philipps-Universität widmete dem Verstorbenen folgenden Nachruf: „Die deutsche Wirtschaft verliert in ihm einen ihrer wärmsten Freunde und tatkräftigsten Förderer, der stets in selbstloser und großzügiger Weise die wissenschaftliche Forschung auf allen Gebieten unterstützte. Die Universität Marburg verdankt seiner großzügigen Förderung die Errichtung und den Ausbau zahlreicher Institute. In seiner nie ermüdenden Tatkraft und in seinem hohen Sinn für alles Wahre und Schöne war er uns allen ein Vorbild. Sein Gedächtnis lebt fort in seinem Werk und in den Herzen all derer, die mit ihm zusammenarbeiten durften.“

Personalien

Gestorben: Emma Gekner geb. Bieber, 79 J. (Marburg, 12. 2.); Käthe Schaaf geb. Werneck (Marburg, 12. 2.); Buchdruckereibesitzer Eduard Weber (Kassel, 15. 2.); Bäckermeister Balthasar Raabe, 66 J. (Marburg, 18. 2.); Bürgermeister Heinrich Hahn, 45 J. (Oberrosophe, 18. 2.); Bauer Wilhelm Heckert, 69 J. (Kauschenberg, 21. 2.); Paul Stamm, 71 J. (Marburg, 22. 2.); Lili Sunkel geb. v. Claparède, 72 J. (Marburg, 23. 2.); Kaufmann Rudolf Arnemann, 66 J. (Marburg, 26. 2.); Dr. Adolf Wagner, Reichsamtsleiter der NSDAP, 45 J. (Berlin 1. 3.); Bankvorstand Adolf Kaiser (Kassel, 18. 2.); Lehrer Wilhelm Hesse (Bürgeln, 2. 3.); Fabrikant Ludwig Riede, 80 J. (Gudensberg, 10. 3.); Geh. Regierungsrat Dr. h. c. Adolf Haeuser (Frankfurt/Main, 12. 3.); Wilhelm Wismann, Landeskulturamtspräsident i. R. 85 J. (Düsseldorf, 13. 3.); San.-Rat Dr. med. Viktor Beckmann (Kassel, 16. 3.); Landwirt Heinrich Weber, 73 J. (Ebsdorf, 25. 3.); Spielleiter und Schauspieler Hermann Orlop (Kassel, 19. 3.); Oberpostkassierer a. D. Konrad Illner, 72 J. (Wetter H.-R., 20. 3.); Regierungs- und Baurat i. R. Richard Taute, 84 J. (Kassel, 21. 3.); Frä. Minna Soldan, 84 J. (Marburg,

22. 3.); Margarethe Wilhelmine Funk geb. Hoek (Marburg, 26. 3.); Elisabeth Mezler geb. Thielemann, 71 J. (Kirchhain Bez. Kassel, 29. 3.); Reichsbahnoberrinspektor Hugo Edelman, 78 J. (Kassel 27. 3.); Major a. D. Dr. Friß Sandtamp (Kassel, 27. 3.); Dr. Karl Heck, Stabsarzt a. D. (Mutterstadt/Rheinpfalz, 28. 3.); Bürgermeister Heinrich Joseph Herz, 55 J. (Müdingheim, 31. 3.); Finanzgerichtspräsident i. R. Curt Schmidt, 80 J. (Kassel 30. 3.); Reichsbahninspektor Georg Schilling, 53 J. (Hünfeld, 29. 2.); Jollrat a. D. Andreas Peine, 90 J. (Kassel, 31. 3.); Pfarrer Curt Uffelmann, 34 J. (Griebenstein, 31. 3.); Dipl.-Ing. Ernst Soltmann, 32 J. (Kassel, 4. 4.); Lehrer a. D. Konrad Peil, 76 J. (Hesem, 6. 4.); Eduard Güterbock, 62 J. (Marburg, 6. 4.); Oberbahnhofsvorsteher Johannes Kraft, 72 J. (Marburg, 6. 4.); Helene Bodenbender geb. Wink, 65 J. (Kauisch-Holzhausen, 11. 4.).

Bermählte: Schriftleiter Hans Dachelhoffert und Frau Helma geb. Funk (Hersfeld, 19. 2.); Kurt Holzberger und Frau Maria geb. Weibezahn (Hannover, 1. 3.); Ernst Kindling und Frau Dora geb. Schulz (Frankfurt/Main-Marburg,